Antigone lebt!

In vier Aufführungen von „Meine Schwester Antigone“, frei nach Sophokles von Jorgi Slimistinos, hat das seit diesem Schuljahr bestehende Mittelstufen-Theater...

Foto: E. Zündorf-Louis

In vier Aufführungen von „Meine Schwester Antigone“, frei nach Sophokles von Jorgi Slimistinos, hat das seit diesem Schuljahr bestehende Mittelstufen-Theater AG - Ensemble unter Leitung von Katrin Jahn vom 26. bis 28. April 2024 in der Aula des Schulzentrums von Weil der Stadt seine herausragende Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.
Sicher nicht ganz unbekannt ist der Stoff der griechischen Mythologie um Ödipus, König von Theben, und seiner Familie, ebenso wie die zu verschiedenen Zeiten daraus entstandenen Tragödien. Im Drama „Antigone“ nach Sophokles ist das eigentlich Tragische die nicht aufzulösende Unvereinbarkeit gegensätzlicher Standpunkte und das daraus resultierende tragische Ende mit Tod und Verzweiflung.
Bisher eher unbekannt ist wohl die darstellerische Reife, mit der nicht nur die Gegenspieler König Kreon (Aaron Ludwig, 9c), Antigone (Jana Schmidt-Dannert, 7c) sowie deren Schwester Ismene (Lilli Krauß, 8d) das eigentliche, thematisch-zeitlose „Drama“ erfasst und gespielt haben, sondern dass das komplette AG-Ensemble mit weiteren 8 Darstellerinnen und Darstellern der Klassenstufe 7 (!) diese beeindruckende Reife und Intensität im Spiel an den Tag legte.
Ob in der Rolle als Mitglied des antiken Chors, als Einzelfigur oder als Spieler im Dialog - jedes Ensemble-Mitglied trug mit expressivem Ausdruck, tragender Stimme und individueller Gestaltung der Figuren in einer dichten Abfolge der Einzelszenen zum überaus gelungenen großen Ganzen bei.
Nicht zuletzt das raffiniert-schlichte, aufs Wesentliche konzentrierte Bühnenbild mit

passenden Lichteffekten und gezielt eingesetzter musikalischer Untermalung (- ein großer Dank an das junge Technik-Team! -) stellte die Ausdruckskraft der Schauspielerinnen und Schauspieler in den Vordergrund.
Nicht zu vergessen ist selbstverständlich auch der unermüdliche Einsatz der erfahrenen Spielleiterin Frau Jahn.
All dies sollten Pluspunkte für die Zulassung zum Theater-Wettbewerb im Juli 2024 am Kammertheater Stuttgart sein. Auf jeden Fall drücke ich ganz fest die Daumen!
Claudia Winter-Baker, stellvertretende Schulleiterin